

Zitat: „Es gab immer schon Menschen, die meinten, sie würden Gott einen Dienst erweisen, indem sie Andersgläubige durch Zwang, Verfolgung und Androhung des Todes dazu bringen wollten, einen bestimmten Glauben anzunehmen.

Ist das heute anders, als früher? Sind die Menschen heute besser und schlauer, als früher?

**Zwang ist nicht die Methode Gottes. Das ist die Methode Satans. Gott liebt - Satan zwingt!**

Auch der Bericht über die Ausrottung der drei antitrinitarischen Völker (Heruler, Vandalen und Ostgoten, über die in Daniel 7,14-24 berichtet wird) sollte uns zum Nachdenken bringen. Von wem wurden diese Völker vernichtet?

Von einer Macht, von der Folgendes gesagt wird: „Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten vernichten und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern.“ (Dan. 7,25)

Ist das nicht interessant, dass diese Völker als die „Heiligen des Höchsten“ bezeichnet wurden, obwohl - oder vielleicht genau deshalb - weil sie nur an den einen wahren Gott, JAHWEH geglaubt haben?

Jesus warnt uns: „Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst damit. Und das werden sie darum tun, weil sie weder meinen Vater noch mich kennen.“ (Joh. 16,2-3)

Sogar (Glaubens-) Geschwister untereinander und Kinder und Eltern werden gegeneinander kämpfen und sich gegenseitig in den Tod verraten, um des Namens unseres Gottes JAHWEH's willen:

„Und es wird ein Bruder den andern dem Tod preisgeben und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören gegen die Eltern und werden sie töten helfen. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen...“ (Markus 13,12-13)

In Joh. 17,3 sagt der Sohn Gottes, welches der einzige Weg zum ewigen Leben ist:

**„Denn das aber ist das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist und den du gesandt hast, Jesus Christus [Jahschua den Messias] erkennen.“**

Es kommt also ganz entscheidend darauf an, dass wir den Charakter und das Wesen unseres Gottes und seines einzigen, wirklichen Sohnes, an Hand der Bibel studieren und erkennen. Wenn wir das nicht tun, haben wir kein ewiges Leben. - DAS sagt uns der Sohn Gottes persönlich. Ist uns das bewusst? - aus: „Alles vom Vater“, JAHWEH Dienst e.V., Eitorf, S. 2, 3; Editor: [...]

**Der beste Weg zur Verehrung unseres Heiligen Vaters im Himmel, des alleinigen Gottes mit seinem heiligen Namen JAHWEH ist, indem der Gläubige allein oder mit der Familie Zuhause die Heilige Schrift beginnend mit dem Neuen Testament studiert!!**

Zitat:

**„Unterschiedlichkeit und Spaltung ist unendlich viel mehr wert als eine satanische Einheit.**

Das Problem, mit dem Gottes Volk heute konfrontiert ist:

**Satan will Einheit, in was ...? - im Irrtum.**

Gott hingegen lieber **Trennung auf Grund der Wahrheit!**“

aus seiner Predigt: „Human Races“,

John C. Whitcomb, jr., amerikanischer Theologe

**Die letzte Warnungsbotschaft! Gehorsam gegenüber Gottes Gebote!**

„Catholic Extension Magazine“, Papst Pius XII., Chicago – Illinois: „Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzigen Glaubensmaßstab. Neben der Bibel ist es die lebendige Kirche, die uns führt. Diese Kirche hat *das Recht*, die Gesetze des Alten Testaments zu verändern also auch den Sabbat auf den Sonntag zu verlegen. Wir sagen öffentlich: **Ja, die Kirche veränderte und machte dieses Gesetz, wie auch so viele andere Gesetze, z. B. das Fasten am Freitag, das Zölibat, Ehegesetze und tausend andere Gesetze.**“

Papst Benedikt XVI., „Nationaler Kongress der Eucharistie“, Bari, 29. Mai 2005: „Der Sonntag ist die Identität der christlichen Gemeinde und das Zentrum ihres Lebens und ihrer Sendung. Wir können nicht leben, ohne am Sonntag zusammenzukommen. Nur Christen, die im Einklang mit dem Sonntag leben, haben Hoffnung empfangen. Christen der Gegenwart werden die entscheidende Bedeutung der sonntäglichen Feier wiederentdecken.“

„Catholic Press (Sydney), 25. August 1900“: „Sonntag ist eine katholische Einrichtung, deren Ansprüche nur aufgrund katholischer Prinzipien verteidigt werden können ... vom Anfang bis hin zum Ende der Bibel gibt es nicht eine Passage, die die Verschiebung des wöchentlichen Gottesdienstes vom letzten Tag der Woche auf den ersten Tag [Sonntag] belegt.“

Zitat: 'Our Sunday Visitor', Seite 3, Sonntag, 18. April 1915: - [siehe Offb. 13:18]

**„Die Buchstaben, die auf der Mitra des Papstes geschrieben stehen, sind die folgenden: ‚Vicarius Filii Dei‘, was aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet: ‚der Stellvertreter des Sohnes Gottes‘.“ => 666!!**

Brockhaus Lexikon: „<Dreieinigkei>, <Dreifaltigkeit>, lat. <Trinität>. Nach christlicher Lehre die Dreiheit der göttlichen Personen (Vater, Sohn, Heiliger Geist) in der Einheit des göttlichen Wesens. Die Lehre der Dreieinigkei wurde auf den Kirchenversammlungen von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) verkündet und wird von allen größeren christlichen Kirchen anerkannt.“

Kirchliche Dogmatik, (1964) von Karl Barth (EVZ-Verlag Zürich) S. 325: „Wurzeln der Trinitätslehre - Die Trinitätslehre ist ein Werk der Kirche... ein Dokument der Theologie ... Der Text der Trinitätslehre ... ist nicht etwa identisch mit einem Stück des Textes des biblischen Offenbarungszeugnisses. Dass die Trinitätslehre 'nicht in der Bibel steht', das haben natürlich die Kirchen- und Konzilsväter und erst recht später die Reformatoren - auch gewusst.“

Martin Luther, 1483 - 1546: „Luther ... bewies anhand der Offenbarungen von Daniel und dem hl. Johannes, anhand der Briefe des hl. Paulus, hl. Petrus und hl. Judas, dass die in der Bibel vorhergesagte und beschriebene Herrschaft des Anti-Christus das Papsttum war... Und das ganze Volk sagte: Amen! Ein heiliger Schrecken ergriff ihre Seele. Es war der Anti-Christus, den sie auf dem pontifikalischen Thron sitzen sahen. Dieser neue Gedanke, der durch die prophetischen Erläuterungen, mit denen Luther seine Zeitgenossen konfrontierte, noch gestärkt wurde, fügte Rom einen fürchterlichen Schlag zu.“ aus: J. H. Merle D'Aubigne: *History of the Reformation of the 16th Century*, B. 6, S. 215

**Zitate: „Der Mensch ist seinem Gewissen verpflichtet und wird durch Glauben vor Gott gerecht!“ (sola fide)**

aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Martin Luther, 1520

**„Der Mensch wird aus Christi Gnade gerecht und bedarf weder Sakramente noch der Mittlerschaft von Priestern!“ (sola gratia)**

aus: „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“, Martin Luther, 1520

**„Die Heilige Schrift (die Bibel) ist der alleinige Maßstab des Glaubens und aller Lehre!“ (sola scriptura)**

aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Martin Luther, 1520

**„Romanismus ist nicht bloß die abgefallene Christenheit im Allgemeinen, sondern die abgefallene lateinische Christenheit.“**

„Sunday Times (6. Dezember 1987): GENESIS (1. Buch Mose) IST NONSENS - [de: Nic Van Oudtshoorn „Genesis is 'nonsense.'“]

„Die katholische Kirche hat offiziell eine literarische Interpretation der Schöpfung, entsprechend der Entstehungsgeschichte als „ausgemachten Unfug“ entlarvt.

„Rome's Challenge (www.immaculateheart.com/maryonline - Dezember 2003)“: „Die meisten Christen denken, wenn sie den Sonntag heiligen, dass sie den biblischen Tag heiligen. Die römisch-katholische Kirche protestiert. Sie hat den Tag verlegt vom biblischen Sabbat (Samstag) zum Sonntag und um zu argumentieren, dass diese Veränderung in der Bibel bestätigt wird, ist unehrlich und eine Leugnung der katholischen Autorität. Wenn Protestantismus ihren Glauben auf die Bibel gründen wollen, dann müssen sie den Samstag halten.“

Martin Luther über die Wiederkunft des Messias: „O Christus, mein Herr, sieh herab auf uns und bring über uns deinen Tag des Gerichts und zerstöre die Brut des Satans in Rom! Dort sitzt der Mensch, von dem der Apostel Paulus schrieb (2. Thessalonicher 2,3.4), dass er sich widersetzen und erheben wird über alles, das Gott genannt wird - jener Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens. Was ist die päpstliche Macht als nur Sünde und Verderbnis? Sie führt Seelen unter deinem Namen in die Verdammnis, o Herr! ... Ich hoffe, jener Gerichtstag wird bald anbrechen.“

Die Zeiten können und werden nicht schlimmer werden als jetzt. Der päpstliche Stuhl übt bis zum Äußersten das Böse aus. Er unterdrückt Gottes Gesetz und erhöht seine Gebote über die Gebote Gottes.“

aus: Martin Luther: Dr. Martin Luthers sämtliche Werke, Bd. 21, S. 339

Psalms 135:13 **„O JAHWEH, dein Name währt ewig, dein Ruhm, O JAHWEH, von Geschlecht zu Geschlecht.“**

Barnes & Noble + Amazon + iTunes + Thalia + Weltbild

»Die Heilige Schrift - Holy Bible' von Johannes Biermanski«

Aufruf des Königs Salomo 972 v. Chr. mit Verweis auf die heutige Zeit: „Gepriesen ist JAHWEH/JHWH! JAHWEH, unser Elohim (Gott), ist mit uns! Er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht, um unser Herz zu ihm zu neigen, damit wir auf allen seinen Wegen wandeln und seine Gebote und seine Satzungen und seine Rechte halten, zu denen er unsere Väter verpflichtet hat. Und diese meine Worte, die ich vor JAHWEH gefleht habe, mögen JAHWEH, unserem Elohim, bei Tag und Nacht gegenwärtig sein, damit alle Völker auf Erden erkennen, daß JAHWEH Elohim ist, und sonst keiner mehr. Und euer Herz sei JAHWEH, unserem Elohim, ungeteilt ergeben, daß ihr nach seinen Satzungen wandelt und seine Gebote haltet.“ - (siehe 1. König 8:56-61)

**Alle Kirchen und Gemeinschaften sind abtrünnig! Wachtet auf! Die Wiederkunft des Messias {Christus} steht bevor!!**

**„Fürchtet JAHWEH, den Vater und alleinigen Gott im Himmel, und gebet ihm die Ehre, haltet mit aller Ehrfurcht seinen geheiligten, gesegneten Sabbatag, den Samstag, und betet nicht vor, von Menschenhand gemeißelten Steinen der Altäre, sowie auch Kreuze, und besitzt keine Kreuze! Denn diese kommen aus dem Heidentum und sind dem Allmächtigen im Himmel ein Gräuell!“**

Der Name unseres Gottes JHWH: „JAHWEH“ [siehe Tetragramm] ist in den alten hebräischen und jüdischen Bibeln, der Torah [den fünf Büchern Mose] geschrieben! [der Name seines Sohnes, unseres HErrn Jahschua {Yahshua} dem Messias (griech.: Jesus Christus): „Jah+schua“ bedeutet = JAHWEH rettet]

»Lasst euch versöhnen mit JAHWEH!« (2.Kor.5,20)

„Ich bin JAHWEH, dein Elohim (Gott). anderen Elohims (Götter) neben mir (erstes Gebot, 2. Mose 20:2,3)

Du sollst keine haben.“

„... JAHWEH ... Das ist mein Name mit dem man mich anrufen soll.“

auf ewig, (2.Mose 3:15)

Der Messias bezeugt mit dem Zitat „... JAHWEH ist unser Elohim (G-tt), JAHWEH ist einer!“ (Mk. 12:29b)

aus 5.Mose 6:4:

Der Schriftgelehrte wusste: „Er ist und ist kein anderer außer ihm!“

nur einer (Markus 12:32b)

**„Wer hat alle Enden der ERDE bestimmt? Wie heißt Er? Und wie heißt sein Sohn? Weißt du das?“ (Sprüche 30:4)**

Der Apostel Paulus lehrt deutlich, dass wir nur den EINEN, ALLEINIGEN wahren und lebendigen Elohim (Gott), den Vater, haben: „Also über den Genuß des Götzenopferfleisches (schreibt ihr mir): „Wir wissen: es gibt überhaupt KEINE GÖTZEN in der Welt, sondern es gibt nur einen JAHWEH!“ Denn es mag auch (nach dem Glauben der Heiden) sogenannte Götter/Mächtige im Himmel und auf Erden geben - wie sie ja wirklich viele Götter/Mächtige und viele Herren verehren. So haben wir doch nur EINEN Elohim (Gott), den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm; und EINEN HErrn, Jahschua den Messias, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn. Aber nicht jeder hat die Erkenntnis.“ (1. Korinther 8:4b-7a)

**»Denn alle Völker wandeln, ein jedes im Namen seines Herrschers, wir aber wandeln im Namen JAHWEH's, unseres Elohims, immer und ewiglich.«**

(Micha 4:5) siehe: Joh. 14:15; 15:10; 2. Mose 20:2-17; Psalm 119:151+165

**www.DrMartinLuther.info // Sabbatblatt.info**

»Die Bibel« ~ »A Biblia Sagrada« ~ »La Santa Biblia«

»The Sacred Scriptures' von Johannes Biermanski«

E-Mail: shabbat-shalom@web.de  
ebozon.com + ebook.de + Google Books + kobo.de